



## Feuerwehrverband des Kantons Bern Fédération bernoise des sapeurs-pompiers

### AKTENNOTIZ

#### Kreisfeuerwehrverbandspräsidenten-Konferenz 2017

Mittwoch, 6. September 2017, 17.00 Uhr, Gasthof Kreuz, Wohlen

### TRAKTANDEN

#### 1. Begrüssung

Präsident Urs Burgener begrüsst die Vertreter der Kreisfeuerwehrverbände sowie die Vorstandskollegen im Gasthof Kreuz in Wohlen. Die Präsenz wird auf einer separaten Liste erfasst.

#### 2. Informationen zur Jugendfeuerwehr des Feuerwehrverbandes des Kantons Bern

Peter Rothenbühler stellt die Neuausrichtung der Jugendfeuerwehr Kanton Bern vor. Das Projekt wurde durch GVB, FKB und Vertretern der Jugendfeuerwehr gemeinsam in drei Workshops unter der Moderation von Josef Amacker, SFV entwickelt. Am 11. August wurden die Jugendfeuerwehrverantwortlichen der Feuerwehrverbände informiert und die Umsetzung angestossen. Der FKB wird primär die Jugendarbeit und nicht mehr die Feuerwehrausbildungen der Jugendfeuerwehr unterstützen. Diese findet weiterhin in bewährtem Rahmen bei der GVB (Basisausbildung, obligatorische WBK) respektive in den Ortsfeuerwehren statt. Zur Abgrenzung wird eine Leistungsvereinbarung zwischen GVB und FKB abgeschlossen.

„Regionenverantwortliche Jugendfeuerwehrleiter“ werden die Schnittstelle zwischen FKB, Feuerwehrverbänden und den Angehörigen der Jugendfeuerwehr bilden. Dazu liegen Kursangebote des SFV und der Entwurf eines Pflichtenheftes vor. Die Umsetzung startet 2018. Noch werden aber für einzelne Regionen Verantwortliche gesucht. Die Feuerwehrkommandos werden im Kdt Rapport I/18 informiert.

#### 3. Stand Neuausrichtung FKB

Urs Burgener stellt die Themenfelder vor, die in den letzten Monaten von einer Arbeitsgruppe des Vorstandes entwickelt wurden. In Umsetzung befinden sich

- Neuausrichtung Jugendfeuerwehr
- Basisvertretung
- Statutenüberprüfung

Zum Themenkreis Basisvertretung informiert Stephan Gerber: Ziel des FKB sind regelmässige Veranstaltungen in den Regionen unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“, um den Puls der Basis zu fühlen. Ein Pilotanlass fand bereits in Burgdorf statt und lieferte wertvolle Impulse für die Diskussionen im Vorstand.

Folgende Themenfelder werden später angegangen:

- Helpline / Infoline (Hilf mir, Hilfe zu finden)
- FKB als Anbieter von Ausbildungen
- Netzwerk „Feuerwehren Kanton Bern“
- Netzwerk „Feuerwehren und Politik Kanton Bern“

#### 4. Statutenrevision FKB

Der Vorstand des FKB wird auf die DV 2018 Anpassungen der Strukturen FKB zur Diskussion stellen. Urs Burgener legt eine Zusammenstellung der beantragten Änderungen auf Folien vor:

##### Art. 2 Zweck und Aufgaben

Der FKB bezweckt die Förderung des gesetzlich und reglementarisch organisierten Feuerwehrdienstes sowie den verbandsmässigen Zusammenschluss aller Feuerwehren des Kantons Bern.

- a) Interessen der Mitglieder vertreten
- b) Öffentlichkeitsarbeit leisten
- c) Spezielle Weiterbildungen veranstalten
- d) Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Feuerwehr- und Partnerorganisationen sicherstellen
- e) Feuerwehren fachlich unterstützen
- f) Nachwuchs-der-Feuerwehren-fördern Die Jugendfeuerwehr im Kanton Bern fördern
- g) Materialzentrale betreiben
- h)g) Im Mandat weitere Dienstleistungen erbringen

##### Art. 15 Zusammensetzung und Bestand des Vorstandes

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern:

- dem Präsidenten
- dem Vizepräsidenten
- den Verwaltungsregionvertreter Berner Jura, Emmental-Oberaargau, Bern-Mittelland, Oberland und Seeland

Mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst

Es ist darauf zu achten, dass wenn möglich je ein Vorstandsmitglied aus den Verwaltungsregionen Berner Jura, Emmental-Oberaargau, Bern-Mittelland, Oberland und Seeland im Vorstand Einsitz hat

Der Vorstand kann bei Bedarf / Aufgaben weitere Mitglieder einsetzen und wählen lassen

Zusätzlich gehören dem Vorstand von Amtes wegen (ohne Stimmrecht im Vorstand) der Leiter der Abteilung Feuerwehr der GVB, ein Vertreter der BFIV sowie das Zentralvorstandsmitglied des SFV aus dem Kanton Bern an.

Der Kassier und der Sekretär sind nicht Vorstandsmitglieder. Ihre Anstellung erfolgt durch den Vorstand. Sie haben kein Stimmrecht.

##### Art. 17 Amtsdauer der Vorstandsmitglieder

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 4 2 Jahre. Bei der Wahl wird die aktive Feuerwehrtätigkeit vorausgesetzt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Für den Präsidenten und Vizepräsidenten beträgt die maximale Amtsdauer 12 Jahre, für die übrigen Vorstandsmitglieder 8 Jahre. Beim Präsidenten und beim Vizepräsidenten wird eine vorher ausgeübte Tätigkeit im Vorstand angerechnet.

Für die von Amtes wegen im Vorstand Einsitz Nehmenden besteht keine Amtszeitbeschränkung.

## Art. 18 Aufgaben des Vorstandes

Dem Vorstand obliegt:

- a) Vertretung des FKB nach aussen
- b) Leitung des FKB gemäss Statuten
- c) Anstellung und ~~Betreiben~~ ~~Führung des Sekretärs und Kassiers~~ (einer Geschäftsstelle)
- d) Förderung der Jugendarbeit (Jugendfeuerwehr)
- e) Information der Mitglieder und der Öffentlichkeit (Kommunikation)
- f) ~~Verantwortung für das Funktionieren der Materialzentrale~~
- fg) Nomination von Mitgliedern in den Zentralvorstand des SFV zuhanden der Delegiertenversammlung.

## Art. 24 — Einladung und Aufgabe

~~Der Vorstand hat die Präsidenten der Feuerwehrverbände mindestens einmal jährlich zu einer Konferenz einzuladen und zu informieren.~~

~~Diese Konferenz kann Anträge zuhanden des Vorstandes und der DV des FKB beschliessen.~~

## IV. Finanzielles

### Art. 26 Einnahmen

Die Einnahmen des FKB bestehen aus:

- a) den Mitgliederbeiträgen
- b) Zinserträgen des Verbandsvermögens
- ~~c) Erlös der Materialzentrale~~
- cd) weiteren Erträgen, Zuwendungen und Spenden

## Entschädigungsreglement

### Entschädigung ab 1. Januar 2018<sup>2</sup>

Die Mitglieder des Vorstandes erhalten eine Funktionsentschädigung und für Sitzungen, Delegiertenversammlungen sowie als Delegierte ein der zeitlichen Beanspruchung entsprechendes Taggeld und die Reiseentschädigung.

#### Funktionsentschädigung / Besoldung pro Jahr

Präsident	CHF <del>4'500.00</del> <u>3'000.00</u>
Vizepräsident	CHF 500.00
<del>Geschäftsstelle</del>	<del>CHF 2'000.00</del>
<del>Sekretär</del>	<del>CHF 2'200.00</del>
<del>Kassier</del>	<del>CHF 3'700.00</del>
Vorstandsmitglied	CHF 250.00

#### Sitzungsgelder

½ Taggeld	CHF 130.00
1 Taggeld	CHF 230.00

#### Reisespesen

Übernachtungen	Basis 3-Stern Hotel
Reisespesen	Bahnbillet 2. Klasse
km – Entschädigung	CHF 0.70

#### Stundenlöhne

Arbeiten im Auftrag des Vorstandes	CHF <del>25.00</del> <u>30.00</u>
------------------------------------	-----------------------------------

#### Spezielles

<del>Entschädigung für Teilnahme an DV FKB</del>	<del>1 Taggeld</del>
<del>Sitzung anlässlich Ausflug</del>	<del>½ Taggeld</del>

## 5. Informationen GVB

Peter Frick dankt dem FKB seitens GVB und Feuerwehriinspektorat für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er informiert zu folgenden Punkten:

- Das Projekt Jugendfeuerwehr könnte auf neue Grundlagen gestellt, die Rollen neu definiert und die Verantwortlichkeiten zugeordnet werden.
- Das Team Feuerwehr im Feuerwehriinspektorat der GVB ist wieder komplett. Stefan Held und Christian Bieri betreuen die Ausbildung, Hansueli von Arx und Thomas Ramseier die kantonalen und Sonderaufgaben. Mike Stettler und Hanspeter Scholl die Administration und Finanzen zusammen mit Gisela Stampfli, welche hauptsächlich die Kursadministration im Win FAP betreut. Durch die Integration des Bereiches Support P+I (ehemaliges BS Sekretariat) in

die Abteilung Feuerwehr konnten Synergien in den administrativen Abläufen gewonnen und auch das Feuerwehrinspektorat personell und fachlich gestärkt werden.

- Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens konnten für die Feuerwehren mit dem Merkblatt «Feuerwehr im Baubewilligungsverfahren» und den entsprechenden Schulungen den Feuerwehren ihre Rolle, Verantwortung und Aufgaben bei Baugesuchen nähergebracht werden.
- Die GVB ist dabei, neue Richtlinien für Anforderungen an die Löschwasserversorgung zu definieren, welche den heutigen Einsatzwerten der Feuerwehren im Kanton Bern Rechnung tragen. Die Richtlinien sind abgestimmt mit den neuen nationalen Richtlinien, welche z.Zt. durch die FKS erarbeitet werden.
- Das Projekt Zukunft Kreisfeuerwehrinspektoren startet in den nächsten Tagen; dabei soll unter Einbezug aller Betroffenen (inkl. Verband) definiert werden, welche Rollen die KFI künftig einnehmen sollen und wie diese organisatorisch und fachlich aufgestellt sein müssen.
- Im Projekt zentrale Beschaffung wird als Pilot die Beschaffung von 4 Autodrehleitern für die Stadt Bern, Burgdorf und als Besonderheit auch die Stadt Basel geplant. Ergebnisse sollen als Entscheidungsgrundlage über weitere Schritte und Massnahmen für zentrale Beschaffungen dienen. Weitere Massnahmen sind in Erarbeitung.
- Die Kurse 2018 sind publiziert und ab Oktober können die Feuerwehren die Teilnehmer anmelden.
- Nach wie vor aktuell sind die PR Unterstützung mit Aschenkübeln, GVB Wurst usw. von Feuerwehranlässen.

Auf kantonaler Ebene findet auf Stufe Regierungsrat eine Diskussion über einen möglichen Neustart einer gemeinsamen Einsatzzentrale für alle Ereignisdienste statt. Ziel: Feuerwehren alarmieren Feuerwehren. Positive Erfahrungen von der Front (Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen) soll auch in der Einsatzzentrale Standard werden. Dabei wird man weiterhin auf die Unterstützung und Akzeptanz der Feuerwehrorganisationen angewiesen sein, da künftig bereits bei der Alarmierung noch vermehrt disponiert werden soll (Direkte Nachalarmierung, Spezialgeräte usw.).

Die Öffentlichkeit ist auch künftig auf eine starke und effiziente Milizfeuerwehr angewiesen. Dabei zeigt jedoch die gesellschaftliche Entwicklung in die andere Richtung. Es werden in der Politik oder Verwaltung oft falsche Signale ausgesendet. Sollte, wie vorgestern in den Medien gelesen, künftig sogar der obligatorische Nothelferkurs abgeschafft werden, hätten die Feuerwehren einmal mehr die Folgen solcher Massnahmen zu spüren.

Peter Frick appelliert an alle, sich auf allen Stufen und in allen Organisationen für die Bewahrung von optimalen Rahmenbedingungen einzusetzen.

## **6. Informationen SFV / BFIV**

Martin Ryser informiert aus dem Zentralvorstand des SFV und verweist auf den guten Start des neuen Geschäftsführers Urs Bächtold. Aktuelle Themen sind:

- Projekt «VIER PFOTEN» wurde lanciert, damit Einsatzkräfte an der Haustüre über die Anwesenheit von Haustieren informiert sind und entsprechend handeln können, 6000 Sticker wurden bereits angefordert.
- Zusammenarbeit mit der DEZA, z.B. Unterstützung Waldbrände in Portugal
- Zusammenarbeit mit der Armee in Rekrutierung und Ausbildung insbesondere im Bereich Genie und Rettung
- Ständige (Hauptamtliche) Feuerwehrleute, Berufsankennung erhalten durch Zusammenarbeit mit der OdAFW in Abgrenzung zur Berufsfeuerwehr
- Erweiterung Führerausweis Kategorie B auf Fahrzeuge bis 5 t auf Anregung der Basis, Zusammenarbeit mit ASTRA erscheint erfolgsversprechend

In der anschliessenden Diskussion werden folgenden Anliegen an die Instanzen formuliert

- Betreffend Status der einheitlichen Zulassung von Feuerwehrfahrzeugen sind noch keine Ergebnisse greifbar. Die Verhandlungen verlaufen sehr zäh, da grosser Widerstand der kantonalen Strassenverkehrsämter vorhanden sei.
- Kurse sind so anzubieten, dass AdF vermehrt den Nutzen auch in den Beruf weiternehmen können, scheitert leider oft an den unterschiedlichen Anforderungen

- Qualifikationen aus Beruf in Feuerwehr und umgekehrt sind sehr gefragt und sollen gefördert werden.

Im BFIV musste der Sekretär Stefan Held wegen der Anstellung bei der GVB durch Markus Garmatter ersetzt werden. Der Mitgliederbestand umfasst 134 Aktivmitglieder. Für Nachwuchs ist gesorgt, 5 Anwärter haben den Schritt 3 bestanden und werden mit der Ausbildung beginnen. Die Instruktoren werden dieses Jahr durch den BFIV in FV1 und FV2 weitergebildet.

Weil es dem Feuerwehrwesen im Kanton Bern allgemein gut geht, wird die Daseinsberechtigung immer wieder diskutiert. Zur Zukunft des BFIV wurde ein Workshop durchgeführt. Neben der Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitglieder im Auftrag der GVB soll vermehrt auch eine Aussenwirkung der Instruktoren erzielt werden,

## **7. Umfrage bei den Kreisfeuerwehrverbandspräsidenten**

Stefan Buchs weist darauf hin, dass im Herbst 2018 das 50jährige Bestehen des Verbandes Obersimmental – Saanen gefeiert werden soll. Er bemerkt, dass die zunehmende Vorschriftenflut Sorgen an der Basis bereitet; Absturzsicherung, Materialbewirtschaftung, Materialprüfung etc.

Petra Rindlisbacher bemängelt fehlende Übersetzungen deutsch – französisch im Win FAP, welche die Arbeit behindern.

## **8. Verschiedenes**

Urs Burgener schliesst die Konferenz mit bestem Dank für das engagierte Mitarbeiten und Mitdiskutieren und lädt zum anschliessenden gemütlichen zweiten Teil ein.

Für die Aktennotiz  
Martin Allenbach